



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Thomas Huber, Manuel Knoll, Daniel Artmann, Barbara Becker, Maximilian Börtl, Martina Gießübel, Patrick Grossmann, Josef Heisl, Michael Hofmann, Melanie Huml, Andreas Jäckel, Harald Kühn, Martin Mittag, Helmut Schnotz, Werner Stieglitz CSU,**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner und Fraktion (FREIE WÄHLER)

**Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Sozialladen Hartz und Herzlich
(Kap. 10 03 Tit. 684 61)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 10 03 wird der Ansatz im Tit. 684 61 (Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen) für das Jahr 2024 von 0 Euro um 15,0 Tsd. Euro auf 15,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06 (Verstärkung von Investitionsmaßnahmen).

Begründung:

Der Verein Hartz & Herzlich e. V. betreibt ein soziales Kaufhaus in Coburg. Er unterstützt Personen mit geringem Einkommen durch die günstige Weitergabe von Sachspenden. Zugang erhalten Personen, die nachweisen können, dass ihr Einkommen eine bestimmte Einkommensgrenze unterschreitet. Für diesen Zweck erhalten berechnete Personen einen Einkaufsausweis.

Aufgrund gestiegener Kosten steht der Verein finanziellen Herausforderungen gegenüber. Investitionen in die Digitalisierung sind notwendig, jedoch nicht finanzierbar. Durch die Digitalisierung der Einlasskontrolle und die Anschaffung neuer technischer Ausstattung können laufende Kosten langfristig reduziert werden. Gleichzeitig sinkt auch der Bedarf an personellen Kapazitäten, wodurch sich die bestehende Personalknappheit des Sozialkaufhauses entspannt.

Die zusätzlichen Ansätze sollen einen Beitrag leisten, die Prozesse des Vereins zu digitalisieren und die dafür notwendige technische Ausstattung anzuschaffen, damit dieses Hilfsangebot für Menschen mit geringem Einkommen auch zukünftig erhalten bleibt.